

Chronik des März

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **21 [i.e. 23] (1847)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Appenzellisches Monatsblatt.

Nr. 3.

März.

1847.

In Freistaten muß durch freiwillige Opfer geschehen, was jene strengen Grundsätze und jene weise Sparsamkeit des Haushaltes, die ihnen nöthig sind, der öffentlichen Verwaltung nicht gestatten können.

Usteri.

Chronik des März.

Der März bringt uns jedes Mal die **Jahresrechnung** des Landschafts. Wir legen diesem Blatte diejenige des vergangenen Jahres bei, sind aber durch ein Versehen verhindert, die dießjährige beizufügen. Eine Erinnerung an dieselbe darf indessen unserer Zeitschrift nicht fehlen; wir bringen also hier einige Summarien.

Die Einnahmen betragen, den vorjährigen Saldo von 4786 fl. inbegriffen, 49,691 fl. 5 fr.

Darunter sind die wichtigsten:

Zinse	6358 fl. 54 fr.
Bußen, die vom Ehegericht ausgefällt mitgerechnet	4439 „ 38 „
Vermögenssteuern	20,000 „ — „
Jahresgebühren von Niedergelassenen . .	1092 „ 6 „
Aus dem Salzfond	9466 „ 43 „

Die Ausgaben betragen zusammen 47,588 fl. 11 fr.

Wir erwähnen die folgenden.

Für neun Versammlungen des großen Rathes	2211 fl. 45 fr.
Die üblichen Jahrgehälter, übereinstimmend mit frühern Rechnungen	2680 „ — „

Für das Verhöramt, in welchem nunmehr dem Verhörrichter und dem Actuar auch ein fester Gehalt von 600 fl. jährlich für Jeden ausgesetzt ist	2087 fl. 56 fr.
Kosten der Sträflinge in der Strafanstalt zu St. Gallen	431 „ 51 „
Für Verköstigung der Gefangenen auf dem Rathhause in Trogen	993 „ — „
Straßenwesen:	
a. Vor der Sitter, nach Abzug der Weggelder, Auslösungen und Zinse (1966 fl. 33 fr.)	2876 fl. — fr.
b. Hinter der Sitter nach dem nämlichen Abzuge (3300 fl. 48 fr.)	2115 „ 57 „
Zusammen	4991 „ 57 „
Baufkosten, darunter 5521 fl. 7 fr. für die Brücke im Klusgonten, an der Straße von Speicher nach Rehetobel	8544 „ 33 „
Militärwesen	15,239 „ 34 „
(Hievon für vermehrte Ausstattung der Zeughäuser und Ausgaben beider Zeugämter 11,364 fl. 37 fr. Hinwider betragen die Einnahmen für Militärgegenstände 2046 fl. 6 fr.)	
Schulwesen	491 „ 29 „
(Hinwider Einnahmen 191 fl. 45 fr., die ohne Zweifel wenigstens gutentheils von verkauften Schulbüchern herrühren.)	
Kantonskanzleien ohne die Gehalte der beiden Kanzleibeamten	1984 „ 19 „
(Hinwider Einnahmen vom Amtsblatt 335 fl. 24 fr.)	
Unterstützung der Landsassen	752 „ 27 „

Der Salzfond, dessen Gewinn im letzten Jahre, wie oben erwähnt, 9466 fl. 43 fr. betrug, hat dem Landsäckel außer dieser Einnahme, die für die laufenden Ausgaben verwendet wurde, wieder 10,000 fl. zur Capitalisirung abgetreten und sein gegenwärtiger Bestand ist also 40,000 fl.

Das Vermögen des Landsäckels an Capitalien und Fonds zur Capitalisirung, ohne den Salzfond, ist auf 148,937 fl. 13 fr. angewachsen.

Hiezu kommt das Vermögen der Affecuranz-Anstalt, das sich im fünften Jahre — 1845 — 1846 — um 6486 fl. 7½ fr. vermehrt hat und demnach den 30. Brachmonat 1846 zusammen 35,086 fl. 51 fr. betrug. Diese Mittheilung erscheint das erste Mal in der Jahresrechnung.

Litteratur.

Verhandlungen der St. Gallisch-Appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft an der Hauptversammlung in Teufen, den 28. Mai 1846. St. Gallen und Bern, Huber u. Komp. 1846. XLII u. 312 S. 8. Mit 3 lithogr. Blättern.

Verhandlungen der St. Gallisch-Appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft an der Hauptversammlung in Glawil, den 22. Oktober 1846. Das. CXLIV u. 245 S. 8. Mit 5 lithogr. Blättern.

Mehre Cantone besitzen solche Filialvereine der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft; mehre dieser Filialvereine haben auch ihre Verhandlungen dem Druck übergeben, und namentlich hat derjenige von Zürich eine Reihe interessanter Hefte veröffentlicht; so reichhaltige Verhandlungen aber, wie diejenigen der st. gallischen und appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft, hat noch keiner aufzuweisen. Es ist dies zunächst und größtentheils das Verdienst ihres gegenwärtigen Präsidenten, des H. Regierungsrath Hungerbühler, der nicht nur allseitig anregt, sondern jedes Mal selber höchst werthvolle Arbeiten bringt. Bei der Aufgabe unserer Blätter können wir indessen nur berühren, was auf unsern Canton Bezug hat. Dahin gehört im ersten der beiden vorlie-